

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

am heutigen Tag können wir unseren Haushalt 2017 verabschieden. Alle begleitenden Beratungen sowie Gespräche waren durch eine verantwortungsvolle und zielorientierte Zusammenarbeit sämtlicher beteiligter Personen geprägt. Hierfür möchten wir ausdrücklich danken, denn es zeigte sich dabei nach unserer Auffassung eindeutig, dass wir gemeinsam durchaus etwas bewegen können – zum Wohle unserer Stadt und ihrer Stadtteile! Ein besonderer Dank gilt hier auch der gesamten Kämmerei, mit Frau Mayer an der Spitze, für die gut vorbereiteten Sitzungsvorlagen und die stets schnelle Beantwortung aller auftretenden Fragen.

Zusammenfassend ergeben sich – sowohl auf der Einnahmenseite als auch auf der Ausgabenseite - für den laufenden Betrieb, den Verwaltungshaushalt, 11,50 Mio. Euro und für den Investitionsbereich, den Vermögenshaushalt 6,22 Mio. Euro. Lässt man diese Zahlen so für sich alleine stehen sind sie nicht vielsagend! Die Rückschau auf die zurückliegenden Zeiträume 2014, '15, und '16 jedoch lässt den aktuellen Haushalt als „durchschnittlich“ erscheinen.

So geben wir im Verwaltungshaushalt seit Jahren, nur für den laufenden Betrieb, im Bereich der Allgemeinen Verwaltung (also der städtischen Verwaltung), für Öffentliche Sicherheit und Ordnung, für Feuer- u. Katastrophenschutz, für Schulen und Kindergärten, Museen, Sammlungen und Ausstellungen, Denkmalschutz, Heimatpflege, Jugendarbeit, Park- u. Grünanlagen, Soziale Sicherung, Gesundheit, Sport und Erholung, Bau- und Wohnwesen, für den Verkehr, Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung, Wasserbau, Kanal und Kläranlage, Wasserversorgung, Abfallbeseitigung, Bestattungswesen, Gemeinschaftshäuser, Fremdenverkehr, Bauhof, Theater und Konzerte, Märkte und Feste, Freibad und Bücherei, Forstwirtschaft und nicht zuletzt für eine Vielzahl von Gebäuden einen 2-stelligen Millionenbetrag aus. Für all diese Ausgaben gibt es auf der gegenüberliegenden Seite oftmals keine, oder allermeistens keine kostendeckenden Einnahmen. Somit kann nur ein ausgeglichener Verwaltungshaushalt durch die Verwendung aller Steuermittel erreicht werden. Nun sind eben genau diese Mittel, nicht zuletzt wegen der kommunalen Finanzsystematik, mitunter sehr starken Schwankungen unterlegen. Bei gleichbleibenden Belastungen im Verwaltungshaushalt können derartigen Schwankungen sehr schnell zu einer Aufnahme von Krediten führen. So auch in diesem Jahr!

Mit diesem Wissen müssen wir arbeiten und versuchen bei bestimmten Pflichtaufgaben eine bessere Kostendeckung im Verwaltungshaushalt zu erreichen! Dies kann durch eine Anpassung von Gebühren und Steuern zur Erhöhung der Einnahmen, aber auch durch den Verzicht auf Ausgaben in bestimmten Bereichen erreicht werden. In der aktuell wirtschaftlich guten Zeit ist es mehr als notwendig jetzt zu erkennen wo unsere Leistungsfähigkeit liegt!

Unter all diesen schwierigen Bedingungen ist unsere Kommune jedoch nicht schlecht unterwegs.

Ein umfassender Blick auf das aktuelle Jahr und die vergangenen Jahre des Vermögenshaushalts zeigt auch, dass sämtliche Ausgaben für die neuen Projekte fast ausschließlich durch Beiträge, Grundstücksverkäufe und Zuschüsse Dritter finanziert werden. Nur in Jahren einer Zuführung von Überschüssen aus dem laufenden Betrieb, sprich aus dem Verwaltungshaushalt, können wir mehr investieren. Auch diese Gegebenheit wird für uns inzwischen zu einem „Gesetz“ bei der Aufstellung des Vermögenshaushalts.

Wenn wir uns alle Zahlen über die Jahre hinweg betrachten, müssen wir ehrlicherweise auch feststellen, dass unser Handlungsspielraum mitunter sehr begrenzt ist. Aber umso mehr sind wir alle in der Verantwortung, aktiv an einer Verbesserung unserer finanziellen Situation und somit der Lebensbedingungen unserer Bürger zu arbeiten. Wir dürfen auch Althergebrachtes in Frage stellen und Mut zu Veränderungen haben. Die oft verbreitete Meinung, dass das Alte gut genug ist, stimmt leider nicht.

Betrachten wir einen zurückliegenden noch größeren Zeitraum, so werden wir feststellen, dass die ganze Geschichte unserer Stadt nur von Veränderungen geprägt war. Wie wir mit der durch die Bürger übertragenen Verantwortung umgehen wollen müssen wir selber entscheiden – gewählt wurde jeder Einzelne um die Entwicklung unserer Stadt zu fördern.

Hierzu gehört für uns das Angebot von ansprechendem Bauland für alle Bürger und Familien, die Instandhaltung von Infrastruktur, das Angebot von zeitgemäßen Kindergärten und Schulen sowie der flächendeckende Ausbau von schnellen Internetleitungen. Aber auch Arbeitsplätze sowie Einkaufsmöglichkeiten und eine ärztliche Versorgung vor Ort sind für unsere Bürger sehr wichtig.

All diese Dinge finden sich mit unserer Zustimmung im Haushaltsplan 2017, so dass die SLO-Fraktion diesen Entwurf einstimmig genehmigt.

Für die SLO-Fraktion
Helmut Schmidt